

Wo Menschen aus verschiedenen Richtungen aufeinander treffen, entsteht Kultur. Wo sie gemeinsam weiter gehen, beginnt Veränderung. – Die in unserem Newsletter vorgestellten Projekte sind solche Begegnungszonen. Hier nehmen künstlerische Experimente mit unbekanntem Ausgang ihren Anfang.

Interessante Entdeckungen wünscht  
Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES  
PUBLIKATIONEN  
DIE STIFTUNG  
DEBATTE  
TIPPS  
IMPRESSUM

## AKTUELLES

### Ramuz weltweit

Alle 22 Romane von Charles Ferdinand Ramuz sind 2005 in die renommierte «Bibliothèque de la Pléiade» (Gallimard) aufgenommen worden. Aus diesem Anlass präsentiert Pro Helvetia den modernen Klassiker der Schweizer Literatur auf allen fünf Kontinenten. Der Westschweizer Autor steht ausserdem im Zentrum der Fête de la Francophonie 2006 in über 20 Städten, darunter Abuja, Tiflis, Osaka und Montevideo. Auch sechs Roman-Verfilmungen werfen Licht auf sein Werk. Der Ramuz-Schwerpunkt wird vom Kompetenzzentrum für Kulturaussenpolitik des EDA organisiert. Hinweise zur Fête de la francophonie finden Sie unter

<http://20mars.francophonie.org/index.cfm?an=2006>



### Schokolade im Bild

Noch bis zum 25. März zeigt das ISR – Centro Culturale Svizzero in Mailand die Fotoausstellung «L'Industria del cioccolato in Svizzera e Italia», eine Koproduktion mit der Fotofabrik Fratelli Alinari. Zu sehen sind Aufnahmen aus der industriellen Schokoladeproduktion von 1880 bis heute mit einem Seitenblick auf die Werbung für das süsse Kulturgut. Details sind zu finden auf [www.istitutovsvizzero.it](http://www.istitutovsvizzero.it)



### Spielend den Röstigraben überwinden

Vom 5. bis 9. April sind Künstlerinnen und Künstler aus der Region Lausanne zu Gast in Bern. Auf Einladung des Festivals «Ouest-Est», einer Koproduktion von Dampfzentrale, Schlachthaus Theater und Theater Arsenic (Lausanne), transportieren sie Leckerbissen aus Tanz, Theater, Performance und Kunst über den Röstigraben. – Ein grosser Schritt, denn sogar im Tanz ist die Sprachgrenze schwieriger zu überwinden als die Landesgrenze: So wird der international bekannte Choreograf Gilles Jobin erstmals in Bern auftreten. Details zum Programm auf [www.dampfzentrale.ch](http://www.dampfzentrale.ch) sowie [www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch)

### Cully Jazz Festival

Jazz am Genfersee: Eine Reihe grosser Namen (Paolo Fresu, Yusef Lateef, John Scofield, Susana Baca etc.) und ebenso viele Neuentdeckungen aus allen Bereichen des aktuellen Jazz bietet das Cully Jazz Festival vom 24. März bis 1. April. Neben den Hauptkonzerten gibt es über 70 Auftritte in Bars und Musikcellern. Pro Helvetia unterstützt die Teilnahme der Deutschschweizer Bands Brink Man Ship, Manuel Mengis «Gruppe 6» und Pierre Favre Ensemble & Arte Saxophone Quartet. Zum Festival: [www.cullyjazz.ch](http://www.cullyjazz.ch)



«Matterhorn Dreams» - Japanische Träume

Das Matterhorn fasziniert auch Japan. Die spektakuläre Bergsilhouette ist in Tokio auf Reklametafeln wie in privaten Fotoalben gegenwärtig. In «Matterhorn Dreams» dokumentieren der Künstler und Kulturtheoretiker Jürgen Krusche sowie der in Tokio lebende Fotograf Andreas Seibert Formen des japanischen Blicks auf die Schweiz. Die Ausstellung im Hakone Museum of Photography in Kanagawa (1. bis 30. April) ist Teil des Kulturprogramms «0406 SWISS CONTEMPORARY ARTS IN JAPAN».

Weiter zum Kulturprogramm: [www.pro-helvetia.ch](http://www.pro-helvetia.ch)  
Details zur Ausstellung auf [www.hmop.com](http://www.hmop.com)



### El-sabr gameel - Eile mit Weile

Am 9. April startet in Kairo ein ägyptisch-schweizerisches Musikexperiment: 15 Komponisten und Interpreten beider Länder loten gemeinsam die Grenzen ihrer Musik aus. In einer ersten Phase arbeiten die Musikerinnen und Musiker (aus der Schweiz u.a. Misha Käser, Eric Gaudibert und Alfred Zimmerlin) während drei Wochen in Kairo. Im November 2006 folgt ein zweites Arbeitstreffen in Boswil mit Konzerten in der Schweiz. Im Dezember 2006 werden die Werke in Ägypten aufgeführt. Initiiert wurde das Projekt von Pro Helvetia. Die künstlerische Gesamtleitung hat der Münchner Musikethnologe Prof. Issam El-Mallah. Weitere Informationen unter [www.pro-helvetia.ch/cairo](http://www.pro-helvetia.ch/cairo)

### Sweet Swiss in Krakau

«The Cracow Theatrical Reminiscences» ist eines der ältesten Festivals für freies Theater in Polen. Vom 6. bis 9. April 2006 wird es schon zum 31. Mal veranstaltet. Dieses Jahr zeigt es vor allem ausländische Produktionen. Die Schweiz liefert unter dem Titel «Sweet Swiss» einen Schwerpunkt. Mit dabei sind die Gruppen Plasma und 400asa sowie der Theaterautor Lukas Bärfuss, dessen Stück «Der Bus» in der Regie von Magda Ostrokólska inszeniert wird. Weiter zum Festival unter [www.reminiscencje.pl](http://www.reminiscencje.pl)



### Branding: Kunst und Kalkül

Die Ausstellung «Branding» im Centre PasquArt in Biel (2.4. bis 28.5.) fragt nach dem Markenwert von Kunst. Sie platziert künstlerische Positionen in die Welt von Wirtschaft und Marketing: Die Künstlersignatur als Marke, Branding als Kunstform, Kunstsammlungen als Brandinginstrument etc. Verhandelt wird der Ort des Kunstwerks «zwischen Authentizität und Aura, Kritik und Kalkül». Pro Helvetia unterstützt die gesamtschweizerische Beteiligung an der Gruppenausstellung. Details auf [www.pasquart.ch](http://www.pasquart.ch)

### swiss roots: Kulturprogramm in den USA

Unter dem Titel «swiss roots – Cultural Offshoots» lanciert Pro Helvetia in verschiedenen amerikanischen Städten ein Kulturprogramm, das zum Entdecken einer weltoffenen Schweiz einlädt. Den Auftakt bilden zwei Ausstellungen: «Reprocessing Reality» thematisiert das Wechselspiel zwischen Dokumentarfilm und bildender Kunst. Vom 6. April bis 29. Mai ist die internationale Schau im P.S.1 in New York zu sehen. Die Ausstellung «Tessiner Architektur in der Welt» tourt seit Februar 2006 und macht Halt bei den wichtigsten Universitäten des Landes. Das Programm ist Teil der Kampagne «swiss roots», mit der Präsenz Schweiz über eine Million Amerikaner mit Schweizer Wurzeln einlädt, das Land ihrer Herkunft zu entdecken. Details auf [www.swissroots.org](http://www.swissroots.org)



### swixx an den Stanser Musiktage

Die diesjährigen Stanser Musiktage öffnen vom 24. bis 29. April ein Fenster für swixx, das Programm, mit dem Pro Helvetia die kulturellen Welten der Schweiz sichtbar macht. Auf den swixxBühnen und beim DJswixxchange machen Musikerinnen und Musiker unterschiedlicher Herkunft hörbar, was entsteht, wenn die Beine auf Schweizer Boden

stehen und das Herz im Rhythmus der fremden Heimat pocht.  
Weiter zum Festival: [www.stansermusiktage.ch](http://www.stansermusiktage.ch)  
Weiter zu swixx: [www.pro-helvetia.ch/swixx](http://www.pro-helvetia.ch/swixx)

### Feya Faku in Basel

Der Trompeter Feya Faku gehört zu den talentiertesten Jazzmusikern der jüngeren Generation Südafrikas. In der Schweiz ist er u.a. als Bandmitglied von Abdullah Ibrahim und Bheki Mseleku bekannt. Von 19. April bis 9. Juni 2006 ist er Musician-in-Residence am Basler «bird's eye jazz club» und tritt dort dienstags und mittwochs auf. Neben Konzerten mit dem Swiss-Southafrican Jazz Quintett wird er an der Hochschule für Musik Workshops leiten. Auftritte mit Musikschülern stehen ebenfalls auf dem Programm. Weitere Informationen unter <http://pages.unibas.ch/africanmusic/>



### 8. Internationales Literaturfestival Basel

Vom 5. bis 7. Mai steht Basel im Zeichen der Literatur. Die 4. Buchmesse BuchBasel und das von Pro Helvetia unterstützte 8. Internationale Literaturfestival laden ein zur Begegnung mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus allen Landesteilen und aller Welt. Schwerpunkte: Literarische Debüts, Fantasy und Slam Poetry sowie Literatur von Teenagern für Jugendliche.  
Weiter zur Buchmesse: [www.buchbasel.ch](http://www.buchbasel.ch)  
Weiter zum Literaturfestival: [www.literaturfestivalbasel.ch](http://www.literaturfestivalbasel.ch)

## PUBLIKATIONEN

### «Kultur im Herzen des Wandels»

Kultur bewegt. Dies zeigt eine Studie von Charles Landry (Comedia London), welche Pro Helvetia und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) in Auftrag gegeben haben. Sie evaluiert die Arbeit des «Schweizer Kulturprogramms Südosteuropa und Ukraine» (SCP). In Transitionsländern spielt Kulturarbeit eine Schlüsselrolle in der gesellschaftlichen Entwicklung. Die Studie liegt nun als Broschüre mit dem Titel «Culture at the Heart of Transformation» vor. Ende April erscheint ihre deutsche und französische Übersetzung.

#### Weiter zur Studie...

Die Studie kann unter folgender Adresse kostenlos bezogen werden:  
[sodev@deza.admin.ch](mailto:sodev@deza.admin.ch)



### Preis für Pro-Helvetia-Publikation

32 Bücher des Buchjahrganges 2005 sind als «die schönsten Schweizer Bücher» ausgezeichnet worden, darunter der Band «Territoire Méditerranée», der sich dem interkulturellen Dialog im Mittelmeerraum widmet. Es wurde von Pro Helvetia und dem Genfer Verlag Labor et Fides herausgegeben. Bereits zum dritten Mal erhält damit eine Publikation von Pro Helvetia diese eidgenössische Auszeichnung. **Weiter zu «Territoire Méditerranée»...**



## DIE STIFTUNG

### Salon: Kulturaustausch und Sprachgrenzen

Die Verständigung zwischen den Sprachregionen der Schweiz ist eine wichtige Aufgabe der nationalen Kulturpolitik. Die Abteilung Theater von Pro Helvetia lädt im Rahmen des Theaterfestivals «Ouest-Est» am 5. April (16.30-18.30 Uhr) in der Dampfzentrale Bern zum Salon mit dem Thema: «Sprachübergreifender Kulturaustausch: Kür oder Pflicht?». Diskutiert werden folgende Fragen: Kann die Kultur den Anspruch einlösen, zur Verständigung innerhalb des Landes beizutragen? Ist für das Theater der Austausch mit dem gleichsprachigen Ausland ergiebiger? **Details auf**

## DEBATTE

---

### **Kunst und Entwicklungszusammenarbeit**

Das «Schweizer Kulturprogramms Südosteuropa und Ukraine» (SCP) basiert auf der Idee, dass Kunstprojekte der Schlüssel zu einer offenen und aktiven Gesellschaft sein können. Charles Landry (Comedia London), Experte für Stadtentwicklung mittels Kultur, hat eine Studie zur Arbeit des SCP verfasst. Seine Thesen und Empfehlungen für eine Kulturförderung im Zeichen der Entwicklung **lesen Sie hier...**

## TIPPS

---

### **Symposium: Musik muss sein!**

Am 7., 8. und 9. April postuliert das Forum für Musik & Gesellschaft in Zusammenarbeit mit SF DRS und Radio DRS 2 im Theater Basel die gesellschaftliche Bedeutung der Musik mit einer dreifachen Affirmation: «Musik macht klug!», «Musik macht Staat!» und «Musik macht global!». Das Leitthema: «Vor dem Hintergrund schrumpfender Bildungshorizonte und drängender Sparmassnahmen stellt sich weniger die Frage, ob wir uns weiterhin eine Förderung des öffentlichen Musiklebens leisten können, als vielmehr die Frage, ob wir es uns leisten können, ein so existentielles Phänomen wie die Musik gesellschaftlich zu marginalisieren.» Pro Helvetia engagiert sich konzeptionell und finanziell. Details auf [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)

## IMPRESSUM

---

### **Pro Helvetia**

Schweizer Kulturstiftung  
Kommunikation  
Hirschengraben 22  
8024 Zürich  
E-Mail: [communication@pro-helvetia.ch](mailto:communication@pro-helvetia.ch)  
[www.pro-helvetia.ch](http://www.pro-helvetia.ch)

**Redaktion:** Susanna Flühmann

---

[\[Newsletterarchiv\]](#) [\[Newsletter abbestellen\]](#) [\[Profil ändern\]](#)